



98

Farbenzwerge (FbZw)

Bewertungsskala	Punkte
1. Typ, Körperform und Bau	20
2. Gewicht	10
3. Fellhaar	20
4. Kopf und Ohren	15
5. siehe Bewertungsspiegel	15
6. siehe Bewertungsspiegel	15
7. Pflegezustand	5
	100

1. Typ, Körperform und Bau

Als ausgesprochenes Zwergkaninchen weichen die Farbenzwerge im Typ ganz erheblich von den übrigen Rassen ab. Die Körperform ist gedrunken, walzenförmig, vorne und hinten gleichmäßig breit. Der Rumpf ist kurz und die Hinterpartie gut abgerundet. Die kurzen Läufe sind dem Zwergtyp angepasst. Die Blume ist klein und liegt fest am Körper an. Der Körper der Häsin unterscheidet sich von dem des Rammlers kaum und ist wie der des Rammlers von jeglichem Wammenansatz frei.

Leichte Fehler: Siehe »Allgemeines«. Leichte Abweichungen vom Typ, insbesondere leicht verjüngte oder leicht gestreckte Form.

Schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«. Insbesondere stark vom Typ abweichender schmaler und langgestreckter Rumpf. Wammenansatz bei beiden Geschlechtern.

2. Gewicht

Gewichtsbewertung

0,80 – 0,90	über 0,90 – 1,00	über 1,00 – 1,35	über 1,35 – 1,50
8,0 Punkte	9,0 Punkte	10,0 Punkte	9,0 Punkte

Normalgewicht über 1,00 – 1,35 kg. Mindestgewicht 800 gr. Höchstgewicht 1,50 kg.

3. Fellhaar

Das Fellhaar der Farbenzwerge unterscheidet sich in seiner Struktur von dem der anderen Rassen. Es ist kurz und dicht. Es fühlt sich infolge seiner feinen Struktur etwas weicher an. Die Begrannung ist fein, gleichmäßig und ohne deutlich überstehendes grobes Grannenhaar. Die Ohren sind gut behaart.

Leichte und schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«.

4. Kopf und Ohren

Im Verhältnis zur Kleinheit des Tieres ist der Kopf groß und tritt markant in Erscheinung. Er ist kurz und kräftig, Stirn- und Schnauzpartie sind breit (Stirnbreite beim Rammler in Augenhöhe etwa 5,5 cm, bei der Häsin ca. 5 cm). Der Kopf sitzt dicht am Rumpf. Die Augen sind groß und treten etwas hervor. Der Kopf der Häsin tritt ebenfalls markant in Erscheinung; er ist jedoch – infolge der weniger ausgeprägten Backenbildung – insgesamt etwas feiner.

Die Ohren sind, der Zwergform entsprechend, relativ kurz, sollen aber dennoch in einem harmonischen Verhältnis zur Größe des Kopfes und des Rumpfes stehen. Als ideal gilt eine Ohrenlänge von ca. 5,5 cm je nach Größenrahmen des Tieres. Die Mindestlänge beträgt 4,5 cm, die Höchstlänge 7 cm. Die Ohren sollen bis zur Ohrenspitze zusammenstehend getragen werden. Nach oben leicht v-förmig geöffnet getragene Ohren werden nicht als Fehler angesehen. Sie sollen, der Zwergrasse entsprechend, kräftig und fest im Gewebe und oben schön abgerundet sein.

Leichte Fehler: Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung. Tief liegende Augen. Etwas lange Ohren über 6 cm bis zur Höchstlänge von 7 cm: Abzüge je nach Grad der Abweichung und nach Gesamterscheinungsbild – in der Regel für jeden halben Zentimeter ein Punktabzug. Etwas grob erscheinende Ohren; breit getragene Ohren; dünne, faltige oder spitze Ohren.

Schwere Fehler: Häsinnenkopf beim Rammler; ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin. Zu kurze Ohren unter 4,5 cm oder zu lange Ohren über 7 cm. In der Haltung stark abweichende, sehr dünne oder zu grob strukturierte Ohren.

5. Deckfarbe und Gleichmäßigkeit, Schattierung, Perlung, Zeichnung, Kopf- und Rumpfezeichnung sowie Abzeichen

Anerkannt sind nur die im nachstehenden Bewertungsspiegel aufgeführten Farbenschläge. Die Anforderungen der Ausgangsrassen sind mit Rücksicht auf das kürzere Fellhaar der Farbenzwerge sinngemäß anzuwenden.

Leichte und schwere Fehler: Für die leichten und schweren Abweichungen der je nach Farbenschlag in dieser Position zu bewertenden Rassemerkmale gelten prinzipiell die entsprechenden Fehler der Ausgangsrassen.

6. Farbe bzw. Zwischen- und/oder Unterfarbe

Anzuwenden sind die entsprechenden Forderungen der betreffenden Ausgangsrassen unter Berücksichtigung des folgenden Bewertungsspiegels und der besonderen Anforderungen an das Fellhaar der Zwergkaninchen.

Leichte und schwere Fehler: Für die leichten und schweren Abweichungen der je nach Farbenschlag in dieser Position zu bewertenden Rassemerkmale gelten ebenfalls prinzipiell die entsprechenden Fehler der Ausgangsrassen.

Die Farbbeschreibung der Ausgangsrassen ist in den Positionen 5 und 6 folgendermaßen anzuwenden:

Bewertungsspiegel

Farbschlag	Position 5	Position 6
grau (alle Abstufungen)	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Zwischen-und Unterfarbe
schwarz	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
blau	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
havannafarbig	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
rot	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
fehfarbig	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
separatorfarbig (beige)	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
chinchillafarbig	Deckfarbe und Schattierung	Zwischen-und Unterfarbe
deilenaarfarbig	Deckfarbe und Schattierung	Zwischen-und Unterfarbe
luxfarbig	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Zwischen-und Unterfarbe
perlfefarbig	Deckfarbe, Perlung und Gleichmäßigkeit	Zwischen-und Unterfarbe
silberfarbig	Silberung, Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Zwischen-und Unterfarbe
thüringerfarbig	Deckfarbe und Abzeichen	Unterfarbe
marderfarbig	Deckfarbe und Abzeichen	Unterfarbe
siamesenfarbig	Deckfarbe und Abzeichen	Unterfarbe
weißgrannenfarbig	Deckfarbe und Abzeichen	Unterfarbe
hototfarbig	Zeichnung	Farbe
rhönfarbig	Zeichnung	Farbe
japanerfarbig	Kopf- und Rumpfzeichnung	Farbe
lohfärbig	Kopf- und Rumpfzeichnung	Farbe und Unterfarbe
russenfarbig	Kopf- und Rumpfzeichnung	Farbe
holländerfarbig	Kopf- und Rumpfzeichnung	Farbe
schwarzgrannenfarbig	Deckfarbe, Farbbegrannung, Gleichmäßigkeit	Unterfarbe
otter	Kopf- und Rumpfzeichnung	Farbe und Unterfarbe
gescheckt (mit Mantelscheckung)	Zeichnung	Farbe

7. Pflegezustand

Siehe »Allgemeines«.